

6.Tag Donnerstag 05.10.06

Morgenmeditation vor dem Gasthof zur Post

Wir haben fast keine Zeit mehr, denn unsere Wallfahrt steht kurz vor dem Ende,
aber trotzdem möchte ich heute über die Zeit sprechen.
Zeit ist etwas sehr kostbares und wir sollten uns Gedanken machen,
sie
sinnvoll einzuteilen.

Im Namen des Vaters und

Herr , meiner Stunden und Jahre ,
du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir
und sie liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein
und ich habe sie von dir.
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr
Und für jeden Morgen den ich sehe.
Ich bitte dich nicht, mir mehr zu geben.
Ich bitte dich aber um Gelassenheit,
jede Stunde zu erfüllen .
Ich bitte dich, dass ich ein wenig von dieser Zeit
freihalten darf von Befehl und Pflicht.
ein wenig von Stille
ein wenig für das Spiel.
ein wenig für die Menschen am Rande meines Lebens
die einen Tröster brauchen.
Ich bitte dich um Sorgfalt,
dass ich meine Zeit nicht töte
nicht vertreibe, nicht verderbe.
Jede Stunde ist ein Streifen Land.

Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug,
Ich möchte meine Liebe hineinwerfen,
Gedanken und Gespräche, damit Frucht wächst.
SEGNE DU MEINEN TAG.
Amen !
Im Namen des Vaters

Neuerker Heimatlied , nach der Heimat
Abmarsch

Gedanken am Ortsausgang von Büdesheim :

Wir sind auf unserem Lebenspilgerweg oft einsam und mutlos .
Darum wollen wir beten:
Herr, in der Geschäftigkeit unseres Lebens vergessen wir leicht,
dass in erster Linie auch du ein Partner bist, dem wir die regelmäßige
Korrespondenz unseres Betens schulden.
Lass uns allen Ernstes darüber nachdenken, wie oft wir dich darin
vernachlässigt haben, und hilf uns in deiner Güte die stockende
Korrespondenz wieder in Gang zu bringen oder ihre festgefahrene
Thematik zu erweitern .
Du , den wir so oft nicht kennen , du , den wir trotz allem rufen:
UNSER GOTT ! In der Geschäftigkeit unseres Alltags hetzen wir von
Ereignis zu Ereignis , von Termin zu Termin , von Fernsehabend zu
Fernsehabend , von einer Empfindung zur anderen .
Wir haben keine Zeit, wir vertreiben die Zeit.
Wir halten es bei uns selbst nicht aus, und auch bei den anderen
kommen wir nicht zur Ruhe.
Immer bleiben wir an der Oberfläche und an dieser Oberfläche
kommst du nicht vor.
Aber manchmal machen wir die Erfahrung einer ungeahnten Tiefe,
wenn ein Wort uns trifft, ein Freund uns umarmt, ein Fremder uns
Heimat schenkt.
Dann wird auf einmal das Wort, das uns trifft, die Hand die
uns hält, DEINE HAND, der fremde Mensch eine Botschaft von dir.

So lädst du uns ein, uns selbst zu finden, DICH ZU FINDEN.
Du, den wir so oft nicht kennen, du wirst uns finden, du unser Gott,
heute und alle Tage und bis in Ewigkeit .
AMEN !

Wir wollen jetzt den Rosenkranz beten:
Jesus , der unsere Zeit in seinen Händen hält .
Vater unser

Matthiaskapelle

Lasset uns beten,
Vater im Himmel, wir haben dich gesucht in diesen Tagen,
und manchmal brauchten wir lange,
um eine Spur von dir zu entdecken.
Dann warst du plötzlich da, und zeigtest dich auf eine unerwartete
Weise.
Hilf uns, dass wir die Spur nicht verlieren,
die dich sucht in den geringsten Brüdern und Schwestern.
Öffne uns die Augen, das wir im Dienst an den Menschen
Dir nahe kommen, und das du uns begegnest in den Geringsten unter
ihnen.
AMEN .
Im Namen des Vaters

Auel

Verschiebe dein Leben nicht:
(nach dem Wort zum Sonntag , von Ida Lamp)

In meinem Bücherregal sitzt ein kleiner Rabe mit einem riesigen, nun
schon
etwas verblassten Button auf dem Plüschfederkleid .

„ Verschiebe dein Leben nicht auf morgen. Lebe heute! „

Wie banal diese Weisheit ist , denke ich – und so , wie man nicht

Kommunizieren kann, kann man auch nicht leben.
Ich lebe mit jedem Atemzug. Und wenn ich mal nicht mehr lebe, bin
ich tot.
„ Verschiebe dein Leben nicht „ Die Metallscheibe, die ich vor Jahr
und Tag
von einem Verlag zugeschickt bekam, habe ich damals dem Raben
angesteckt.
Ich brauche immer etwas Zeit, um etwas wegzuworfen.
Und da sitzt der Anstecker noch immer und schaut mich an:
„ Verschiebe dein Leben nicht „ Was bedeutet das???
In meiner Beratungsarbeit begegne ich dem „ verschobenen Leben „
manchmal.
Da sagt einer: „ Wir haben das Haus gekauft und alles daran gesetzt,
es erst
einmal abzuzahlen.
Darüber haben wir unsere Beziehung ganz aus dem Blick verloren. „
Das Beziehungsleben wurde verschoben – und schließlich ging die
Beziehung
in die Brüche .
Mein Mann stand kurz vor der Rente. Dann wollten wir endlich mal
das Leben
auskosten, reisen, ins Kino und ins Theater gehen, Zeit miteinander
haben.
Und jetzt ist er tot.
Unwiederbringlich zu spät für gemeinsam erlebtes Lebensglück .

Und wer kennt das nicht, dass er einem Impuls nicht gefolgt ist, für
den
es dann später eben zu spät ist??
Der Sonntag ist im Grunde eine Erinnerung sein Leben nicht zu
verschieben.

An diesem arbeitsfreien Tag soll Zeit und Raum sein für das, was dem Leben dient.

Mit seinem Verweis auf Gott kann der Tag uns mahnen, das unsere Zeit nicht

in unseren Händen steht. Es gibt Leben als Vegetieren und Stumpfsein,

als erfülltes und geglücktes Leben .

UND LEBEN IST IMMER NUR JETZT.

Lissendorf

Gebet vor dem Essen

Im Namen des Vaters.....

Oh, Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir für diese Gaben.

du speisest uns weil du uns liebst,
so segne auch, was du uns gibst,
Amen !

Im Namen des Vaters.....

Gebet nach dem Essen

Im Namen des Vaters

Dir sei, oh Gott, für Speis und Trank,
für alles Gute Lob und Dank .

du gabst, du willst auch künftig geben,
dich preise unser ganzes Leben.

Amen !

Im Namen des Vaters

Trietenbroich

An der Knippertzmühle :

Die Freiheit aufzubrechen
wohin du willst.

Den Mut finden,
immer wieder loszugehen.

Den Himmel
sich verändern sehen.

Den Grat zwischen Glück und Verzweiflung ,
zwischen Angst und Hoffnung
überwinden.

Ziele setzen und erkennen,
das der Weg selber das Ziel ist,

- und Gott der Weg .

Wir sind gemeinsam unterwegs.

Wir beten unseren letzten Rosenkranz ...

Jesus , der immer bei uns ist ...

Abschied am Stein:

Danke

für die Blumen in meinem Garten

sie erfreuen mich

mit ihrer Blüte und ihrem Duft

Danke

für die Freunde die ich habe

sie schenken mir Vertrauen
geben mir Kraft und Zuversicht

Danke
für die Liebe die ich in mir habe
sie wächst und kommt zu mir zurück
wenn ich sie verschenke

Danke
für die Bank unter einem Baum
dort finde ich die Ruhe die ich brauche
und kann Kraft für den Alltag tanken

Danke
für die Nachbarn die mir die Hand reichen
gerade, wenn es schwierig wird
sind sie für mich da

Danke
für das Verständnis das du mir gibst
deine Toleranz, deine Vergebung
ich bin ein Mensch und mache Fehler

Danke
DU begleitest mich auf meinem Weg
gibst mir dann Hoffnung
wenn ich aufgeben will

Danke
für die schönen Dinge in meinem Leben

und für die Schwierigkeiten
daran kann ich wachsen

Danke
dafür, dass ich so viele Gründe
zur Dankbarkeit habe
irgendwie fühle ich mich reich beschenkt.

Dreiheisterkapelle:

„Vater unser“ für Fam. Klinken

1 Gesetz v. Rosenkranz bis „Baumhof“

Pfarrkirche Neuwerk

Im Namen des Vaters.....

Herr, ich danke dir in dieser Stunde, dass du mich in den
vergangenen Tagen behütet hast.

Behüte alle, denen ich in dieser Woche begegnet bin,
gib das Licht deiner Liebe allen, die ich lieb habe
und allen , deren Last ich tragen soll .

Herr, ich kann dir nichts geben zum Dank für diese Wallfahrt,
als das ich meine Zukunft aus deiner Hand nehme.
Behüte mich im Alltag, und Verlass mich nicht.

Im Namen des Vaters

Klosterkirche

Gott, Vater unseres Herren Jesus Christus und unser Vater,
Wir danken dir für diese Pilgerfahrt,

für Erfahrung deiner Gegenwart
und der Gemeinschaft untereinander.
Lass uns nicht vergessen,
was wir in diesen Tagen erlebt haben.
Lass uns nun zu Hause,
in unserer Gemeinde, an unserem Arbeitsplatz,
und überall, wo du uns führst,
verwirklichen, was wir uns vorgenommen haben.
Wir bitten dich für die Mönche in St. Matthias.
Lass sie ihren Auftrag in dieser Zeit
Nach deinem Willen erfüllen.
Erhöre die Gebete für die Menschen,
die uns besonders nahe stehen.
Erhöre die Gebete für unsre Volk und Land.
Hör unsre Rufen nach Friede
Und Gerechtigkeit in der Welt,
nach Achtung und Schutz der Menschenwürde in allen Völkern.
Führe deine Kirche auf ihrem Weg
Zu Vollendung in deiner Herrlichkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Lied: Zu der Apostel Zahl 3 Strophen